

	<p>Tárgyak: Hamburg, St. Petri</p> <p>Intézmény: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Gyűjtemények: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Leltári szám: BS-IIb 2m</p>
--	---

Leírás

Auf diesem Blatt ist die älteste Pfarrkirche Hamburgs zu sehen. Sie zählt zu den fünf Hauptkirchen der Stadt. Sie steht in der Nähe der Binnenalster am höchsten Punkt der Hamburger Altstadt. Etwa ab 1310 begann der Bau einer dreischiffigen Backsteinkirche. Zu erkennen ist hier die Südseite der Kirche. Im Osten ist der Chor mit gestaffeltem Dreiapsidenschluss zu sehen, dem folgt nach Westen das Langhaus mit den Seitenschiffen, wobei über jedem Joch ein separater Dachaufsatz ausgemacht werden kann. Die Seitenschiffe scheinen mit je drei Fenstern zwischen den Strebepfeilern ausgestattet zu sein, allerdings hatte nicht jedes Joch Fenster und man erkennt auch unzählige Anbauten mit großen Fenstern, was die zusätzliche Beleuchtung durch das Seitenschiff unnötig machte. Bei den Anbauten handelt es sich hauptsächlich um kleine Kapellen, aber auch ein weiteres Seitenschiff scheint sich weiter links anzuschließen. Der Turm ist vom Grundriss her viereckig, hat mindestens drei sichtbare Geschosse mit Maßwerkfenstern und ein Faltdach als Turmhelm mit ausgestellten Giebeln mit Platz für eine Turmuhr oder ein außen angebrachtes Geläut. Links im Hintergrund ist eine weitere kleine Kapelle zu sehen. Das Blatt weist nur eine Verlegeradresse auf, sie gehört zu dem in Amsterdam tätigen Grafiker und Verleger Pieter Schenck (1660-1718), der das Blatt zusammen mit anderen Kupferstichen 1715 in Amsterdam in der Publikation "Effigies praecipuorum Aedificiorum publicorum urbis Hamburgi (...)" verlegt hat. Neben einer lateinischen Beschriftung wurde eine niederländische Übersetzung verwendet.

Signatur: Pet. Schenk exc: Amstelod. c. P.

Beschriftung: Templum S. Petri, Hamburgi fundatum Paulo post exstructionem Templi Cathedralis. / De Kerk van Sint Peter, de Oudste Kerspelkerk in Hamburg, gestigt kort na de Domkerk.

Wasserzeichen: vorhanden, Motiv: VILLEDARY.

Quelle: Teil von: Effigies praecipuorum Aedificiorum publicorum urbis Hamburgi Quae aere

repraesentata Illustri et Reverendo viro Joanni Friderico Maiero, Lipsiensi, comiti Palatino, S. S. Theolog. Doctor. S. R. M. Sveciae a Consiliis, olim Profess. prim Wittenb. hodie Kilon, et Hamburg, nec non Hamb. Eccl. ad D. Jacobi Pastori et Scholarchae omni animi devotione sacra facit Petrus Schenk Sculptor Amstelaedamensis, Amsterdam 1715.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Kupferstich

Méreték:

H: ca. 19,8 cm; B: ca. 30,7 cm (Blattmaß). H:
17 cm; B: 19,6 cm (Plattenmaß).

Események

Kiadás	mikor	1715
	ki	Peter Schenk (der Ältere) (1660-1711)
	hol	Amszterdam
Kiadás	mikor	1715
	ki	Peter Schenk (der Ältere) (1660-1711)
	hol	Amszterdam
Kiadás	mikor	1715
	ki	Peter Schenk (der Ältere) (1660-1711)
	hol	Amszterdam

Kulcsszavak

- Rézmetszet
- templom
- torony

Szakirodalom

- Sasse, Konrad [Hrsg.] (1964): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 3. Teil: Bildsammlung: Städte- und Gebäudedarstellungen. Halle an der Saale